

AD100

Hier ist sie, die diesjährige Liste der besten und verheißungsvollsten Kreativen aus Stil und Architektur. Diese 100 Namen garantieren ein spannendes Design-Jahr 2024. **TEXT** — Leonie Rolinck

⁰⁰¹ Ann Demeulemeester, ⁰⁰² Annabelle Selldorf, ⁰⁰³ Anne-Sophie Pailleret, ⁰⁰⁴ Antonius Schimmelbusch, ⁰⁰⁵ Arthur Arbesser, ⁰⁰⁶ Axel Vervoordt, ⁰⁰⁷ Batek Architekten, ⁰⁰⁸ Beata Heuman, ⁰⁰⁹ BFS Design, ⁰¹⁰ Bodo Sperlein, ⁰¹¹ Chris Wolston, ⁰¹² Christian Haas, ⁰¹³ Christophe Delcourt, ⁰¹⁴ Christopher Sitzler, ⁰¹⁵ Colin King, ⁰¹⁶ Cristina Celestino, ⁰¹⁷ David Chipperfield, ⁰¹⁸ David Thulstrup, ⁰¹⁹ David/Nicolas, ⁰²⁰ Dimorestudio, ⁰²¹ Dorothée Meilichzon, ⁰²² Dorte Mandrup, ⁰²³ Elisa Ossino, ⁰²⁴ Ester Bruzkus, ⁰²⁵ Fabian Freytag, ⁰²⁶ Fabrizio Casiraghi, ⁰²⁷ Faye Toogood, ⁰²⁸ Formafantasma, ⁰²⁹ Framework, ⁰³⁰ Francis Kéré, ⁰³¹ Frida Escobedo, ⁰³² GamFratesi, ⁰³³ Giancarlo Valle, ⁰³⁴ Gisbert Pöppler, ⁰³⁵ Gonzalez Haase AAS, ⁰³⁶ Hanne Willmann, ⁰³⁷ Hannes Peer, ⁰³⁸ Hauvette & Madani, ⁰³⁹ Holzrausch, ⁰⁴⁰ Hugo Toro, ⁰⁴¹ India Mahdavi, ⁰⁴² Isabelle Stanislas, ⁰⁴³ Jäll & Tofta, ⁰⁴⁴ Jan Kath, ⁰⁴⁵ Jean-Philippe Demeyer, ⁰⁴⁶ Kennedy Nolan, ⁰⁴⁷ Kerstin Thompson, ⁰⁴⁸ Laplace, ⁰⁴⁹ Laura Gonzalez, ⁰⁵⁰ Laura Karasinski, ⁰⁵¹ Lila Valadan, ⁰⁵² Linde Freya Tangelder, ⁰⁵³ Mariam Issoufou Kamara, ⁰⁵⁴ Marie Aigner, ⁰⁵⁵ Mario Botta, ⁰⁵⁶ Martin Brudnizki, ⁰⁵⁷ Mathieu Lehanneur, ⁰⁵⁸ Matteo Thun, ⁰⁵⁹ Michael Anastassiades, ⁰⁶⁰ Muller Van Severen, ⁰⁶¹ Nidus, ⁰⁶² Nora Witzigmann, ⁰⁶³ Norm Architects, ⁰⁶⁴ Objects of Common Interest, ⁰⁶⁵ OHA, ⁰⁶⁶ Other Architects, ⁰⁶⁷ Paradowski Studio, ⁰⁶⁸ Patricia Urquiola, ⁰⁶⁹ Philippe Malouin, ⁰⁷⁰ Piero Lissoni, ⁰⁷¹ Pierre Yovanovitch, ⁰⁷² Regina Hoefter, ⁰⁷³ Rem Koolhaas, ⁰⁷⁴ Retrouvius, ⁰⁷⁵ Robert Stephan, ⁰⁷⁶ Rural Office, ⁰⁷⁷ Sabine Marcelis, ⁰⁷⁸ Sam Chermayeff, ⁰⁷⁹ Shawn Henderson, ⁰⁸⁰ Sebastian Herkner, ⁰⁸¹ Sebastian Zenker, ⁰⁸² Sigurd Larsen, ⁰⁸³ Snøhetta, ⁰⁸⁴ Space Copenhagen, ⁰⁸⁵ Stefan Diez, ⁰⁸⁶ Stephanie Thatenhorst, ⁰⁸⁷ Studio Akademos, ⁰⁸⁸ Studio Asai, ⁰⁸⁹ Studio KO, ⁰⁹⁰ Studio Mumbai, ⁰⁹¹ Studio Oink, ⁰⁹² Studio Peregalli Sartori, ⁰⁹³ Studio Shamshiri, ⁰⁹⁴ Studiopepe, ⁰⁹⁵ Sub, ⁰⁹⁶ Tom Bartlett, ⁰⁹⁷ Vaust, ⁰⁹⁸ Vincent Van Duysen, ⁰⁹⁹ Vincenzo De Cotiis, ¹⁰⁰ YSG.



001

001 Ann DEMEULEMEESTER

ANTWERPEN

Die Mode machte sie groß, doch Ann Demeulemeester strebt nach einer universelleren Designsprache. In ihrer Welt, deren schwarz-weiße Entwürfe mal stark, mal fragil, aber immer unverkennbar sind, hat alles seinen Platz. Seit 2014 widmet sie sich Skulpturen, Keramik, neuerdings auch Möbeln und beweist bestens: Stringenz zahlt sich immer aus. andemeulemeester.com

002 Annabelle SELLDORF NEW YORK

Wenn spektakuläre Sammlungen ein Zuhause suchen, ist sie die Architektin der Wahl. Kaum jemand hat den Dialog zwischen Kunst und Architektur so verinnerlicht wie die deutsche New Yorkerin. Galerien wie Hauser & Wirth, das Museum of Contemporary Art in San Diego und die National Gallery in London beauftragen Selldorf damit, ihre Meisterwerke ins rechte Licht zu rücken. selldorf.com

003 Anne-Sophie PAILLERET PARIS

Sie holt den Haussmann-Stil ins Heute. Seit 2011 betreibt Anne-Sophie Pailleret ihr eigenes Büro in der Metropole des Designs; doch der unaufgeregte Chic, die Wärme und die farbliche Harmonie der Innenarchitektin sind auch außerhalb Frankreichs gefragt. In China zum Beispiel, wo sie erst vor Kurzem die Dependance eines Juweliers gestaltete. anne-sophiepailleret.com

004 ANTONIUS SCHIMMELBUSCH

BERLIN

Melissa Antonius und Lena Schimmelbusch schrieben erst über Design, heute sind sie selbst begnadete Gestalterinnen. Die Interiors der Berlinerinnen sind lebhaft, akzentuiert und wie sie selbst – mit einem Lächeln im Gesicht. Ihr jüngstes Projekt: eine kieferorthopädische Praxis für Patient:innen im Teenageralter. antoniusschimmelbusch.com

005 Arthur ARBESSER

MAILAND

Arthur Arbesser ist in Wien geboren, besuchte die legendäre Modeschule Central Saint Martins in London und ließ sich schließlich in Mailand nieder. Dort entwirft der polyglotte Designer fantasievolle Kleidung und seit Kurzem auch Möbel, Stoffe und Tableware. Wir finden, er bleibt sich treu mit seinem Interior-Debüt, denn schon als Kind war Arbesser klar: Farben wird er immer lieben. arthurarbesser.com

006 Axel VERVOORDT

ANTWERPEN

Von Interiordesign zu sprechen, ohne dabei Vervoordt zu erwähnen, ist kaum vorstellbar. Nur wenige können Räume erschaffen, die leise sind, aber doch viel zu erzählen haben, wie der Belgier. Seit Jahrzehnten sammelt und vertreibt er Kunst, Antiquitäten und Objekte, denen er im Galerie-Quartier Kanaal östlich von Antwerpen eine Heimat schenkte. axel-vervoordt.com

006



010 Bodo SPERLEIN

LONDON

In London fand Sperlein Ende der 80er nicht nur sein geografisches, sondern auch sein berufliches Zuhause. Er widmete sich dem Design, bezog ein Studio auf der South Bank und fragt sich beim Blick über die Themse seitdem täglich, wie wirklich gutes Design entsteht. Sein neuestes Werk ist ein plüschiger Lounger, dessen Name auf Japanisch so viel wie Kokon bedeutet. bodosperein.com

Seite
132

007 BATEK ARCHITEKTEN BERLIN

Was bei seiner Arbeit als Architekt besonders wichtig ist? Respekt, findet Patrick Batek, im Miteinander und vor der Substanz. Bei seinem jüngsten Projekt etwa nahm er sich eines Penthouse an, das ein Berliner Sammlerpaar vor 20 Jahren auf eine ehemalige Hutfabrik setzen ließ. Für den Umbau reiste er mit seinem Team gedanklich in dessen Entstehungszeit zurück, die Nullerjahre. batekarchitekten.com

008 Beata HEUMAN LONDON

Anderthalb Jahre renovierte Beata Heuman ein Londoner Stadthaus aus den 1820er-Jahren. Die Villa, zwischenzeitlich ein Countryclub, beherbergt nun endlich die neuesten Möbel- und Textilkollektionen der ungekrönten Queen of Color, die 2023 auch mehrere Interior-Revolutionen anstieß. Darunter das viktorianische Haus des Models Adwoa Aboah und ihr eigenes in der schwedischen Heimat. beataheuman.com

009 BFS DESIGN BERLIN

Bei einem Spaziergang durch Berlin kommt man kaum an Stefan Flachsbarth und Michael Schultz vorbei. In der Hauptstadt gestalten sie seit Jahren, was ihnen zwischen die versierten Finger kommt. Zuletzt ein denkmalgeschütztes Atriumhaus im Hansaviertel und eine Parfümerie in Charlottenburg. Ihr jüngstes Townhouse in Mitte schlägt eine eindrucksvolle Brücke zwischen alter Substanz und Neubau. bfs-design.com



011 Chris WOLSTON

NEW YORK / MEDELLÍN

Inspiration findet man nicht vor der eigenen Haustür, findet Chris Wolston. Deshalb verschlug es den Amerikaner für sein Kunststudium nicht nur nach Rhode Island, sondern auch nach Ghana und Kolumbien. Seit 2014 gestaltet er von New York und Medellín aus skulpturale Möbel für Fendi und Dior und ist dabei stets auf der Suche nach neuen Materialien und Verarbeitungsmethoden. chriswolston.com

012 Christian HAAS

PORTO

Haas sagt über sich, dass er seit Jahren eine gesunde Work-Life-Balance lebt. Dazu zählt auch guter Schlaf. 2023 arbeitete der Designer an einem Bett, in dem man diesen besonders leicht findet. Ganz nebenbei kreierte der Wahlportugiese noch eine Tischleuchte für Classicon und Keramikschalen für Schönbuch. christian-haas.com

013 Christophe DELCOURT

PARIS

Design und Handwerk sind für Christophe Delcourt voneinander untrennbare Disziplinen. Dass das eine nicht ohne das andere funktioniert, lernte der französische Gestalter schon vor 30 Jahren, als er begann, mit Holz zu arbeiten. Zu seinem wichtigsten Rohstoff hat er seither ein außergewöhnliches Verhältnis, das in jedem seiner Möbelstücke und Interiors zum Vorschein kommt. christophedelcourt.com

014 Christopher SITZLER

BERLIN

Für gewöhnlich ziehen Architekten Wände, er lässt sie lieber verschwinden. Seit Beginn seiner Selbstständigkeit arbeitet Christopher Sitzler an Grundrissen, die vor allem eines sein sollen: ungewöhnlich! Kein Wunder also, dass sich der Berliner, der selbst in einem 70er-Jahre-Bau lebt, von Tiefgaragen oder Trafostationen faszinieren lässt. sitzler.info

015 Colin KING

NEW YORK

Seine Freunde sagen über Colin King, er würde in „fifty shades of brown“ träumen. So ganz unrecht haben sie damit nicht, gibt der Interior-Stylist und Produktdesigner zu. Mit seiner schmalen Farbpalette wurde der New Yorker schnell zu einem gefragten Vertreter des zeitgenössischen amerikanischen Designs. Auf seiner Bucket List steht übrigens ein Abendessen mit der US-Autorin Brené Brown. colinking.com

016 Cristina CELESTINO

MAILAND

Match Point für Cristina Celestino! Im April, zum Salone del Mobile, warf die Meisterin klarer Konturen und Gedanken einen historischen Ort Mailands in Schale: den Tennisclub Milano Bonacossa. Ein besonderes Faible für den weißen Sport hat die Designerin zwar nicht, dafür begeistert sie sich für die Natur und Florales – die temporäre Installation „Clay Court Club“ war auch hierfür ein schlagender Beweis. cristinacelestino.com

017 David CHIPPERFIELD

BERLIN / LONDON / MAILAND / SHANGHAI

David Chipperfield versteht Architektur nicht als Abfolge von Brüchen und Disruptionen, sondern als Kontinuum. Dass er sich dem anderen gegenüber gerne respektvoll verhält, stellt der Pritzker-Preisträger aktuell mit dem Umbau und der Erweiterung des Archäologischen Nationalmuseums in Athen unter Beweis, der Wiege der Antike und der klaren Formen. davidchipperfield.com

018 David THULSTRUP

KOPENHAGEN

Was Thulstrup, der unter anderem für das Interior des Sternere-restaurants „Noma“ bekannt ist, an der Gastronomie noch reizt? Glaswaren und Besteck! Beides würde der Däne gerne einmal entwerfen und in seine lichten Apartments integrieren. Gut machen würde sich die Thulstrup-Tableware auch in seinem jüngsten Projekt, einem Restaurant im hippen Londoner Kreativzentrum 180 The Strand. studiodavidthulstrup.com

014



019 DAVID/NICOLAS**MILAN / BEIRUT / SAN FRANCISCO**

David Raffoul und Nicolas Moussallem haben 2023 einen neuen Studio-Stützpunkt in San Francisco eröffnet. Den Sprung über den großen Teich bewältigten die Designer aus dem Libanon mit links, denn weltgewandt sind sie seit jeher. Ihre aktuellen Projekte – ein Haus an der Küste Liguriens, ein Retail-Konzept in Dubai und eine Wohnung in Paris – beweisen es glanzvoll.

davidandnicolas.com**020 DIMORESTUDIO****MAILAND**

Kaum zu glauben, aber es ist bereits 20 Jahre her, dass Britt Moran und Emiliano Salci sich in Mailand zusammaten und Dimorestudio gründeten. Längst geben sie den Ton an, wenn es um italienische Grandezza geht. Nur zu gerne bedient sich das medienbewusste Duo (mit inzwischen mehr als 40 Angestellten) bei stilistischen Narrativen aus den 40er- bis 60er-Jahren.

dimorestudio.eu**021 Dorothee MEILICHZON****PARIS**

Ihre Interiors gehen gerne auf Reisen: Hotels, Restaurants, sogar ein Flughafengate hat Dorothee Meilichzon bereits entworfen. Mit gerade einmal 27 Jahren gründete sie ihr Pariser Studio. Doch wie wohnt jemand, der das Unterwegssein so verinnerlicht hat? Na genauso, wie sie auch ein Hotelzimmer gestalten würde: mit reichlich Wärme, Sinn für Details und dem ein oder anderen Eigenentwurf. chzon.com

**020****022 Dorte MANDRUP****KOPENHAGEN**

Für Dorte Mandrup scheint nichts unmöglich: Ihr besonderes Gespür für Kontext und kulturelle Tradition beweist die Architektin in den unwirtlichsten Gegenden der Welt. Wobei: Mandrup nennt sie lieber „unersetzliche Orte“. Im Norden Kanadas entsteht bald ihr nächstes Projekt, das ein Bewusstsein für die Inuit-Kultur fördern soll – das spektakuläre Nunavut Inuit Heritage Centre. dortemandrup.dk

023 Elisa OSSINO**MAILAND**

Wo Ossino auftaucht, bleibt selten ein Stein auf dem anderen. Der Umbau eines Komplexes aus den 60er-Jahren führte die gebürtige Sizilianerin kürzlich in den Dunstkreis ihrer alten Heimat, auf die Aeolischen Inseln. Ob von Vulkanen tatsächlich magische Energien ausgehen, darüber würde sie sich gerne einmal bei einem Abendessen mit Björk unterhalten. elisaossino.it

024 Ester BRUZKUS ARCHITEKTEN BERLIN

Ester Bruzkus liebt unerwartete Details. Die Berliner Architektin, die sich selbst als „Minimalistin mit Hang zur Opulenz“ beschreibt, ist ohnehin eine Anhängerin von Widersprüchen aka Kontrasten. Die richtige Balance tariert sie mit ihrem Geschäftspartner Peter Greenberg aus. Im Oktober gewann das Büro den Iconic Design Award für innovative Architektur. esterbruzkus.com

025 Fabian FREYTAG**BERLIN**

„Räume entstehen durch den Kontext, den wir ihnen geben“, betont Fabian Freytag. Also machte er seinen Showroom zur Bar, die prompt als solche prämiert wurde. Neue Welten erschafft der Tausendsassa übrigens auch mithilfe künstlicher Intelligenz – lange wird es wohl nicht mehr dauern, bis die inputsatten AI-Interiors tatsächlich auch bewohnbar sind. fabianfreytag.com

Seite
88

026 **Fabrizio CASIRAGHI** PARIS

Individualität ist die wichtigste Zutat für Fabrizio Casiraghis Interiors. Von Minimalismus hält der Designer deswegen nicht viel, eine Wohnung sei schließlich nicht für Perfektion da, sondern um sich mit Dingen zu umgeben, die man liebt. Dass er einmal nach Paris gehen würde, wusste der Mailänder schon immer. Sein perfekt unperfektes Refugium fand er im Quartier des Invalides. fabriziocasiraghi.com

029

Seite
158

027 **Faye TOOGOOD**

LONDON

Faye Toogood hat 2023 gelernt, wie heilsam es sein kann, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Für eine Ausstellung auf dem Englischen Landschloss Chatsworth setzte sie eigene Möbelentwürfe in Beziehung zur historischen Architektur der einstigen Schlosskapelle. Dort fand die Britin (ihr „Roly Poly“-Stuhl ist ein moderner Klassiker) auch ihre Liebe zu antiken Möbeln. t-o-o-g-o-o-d.com

028 **FORMAFANTASMA**

MAILAND

Andrea Trimarchi und Simone Farresin alias Formafantasma hinterfragen und fordern heraus – die Regeln des Designs, sich selbst, so ziemlich alles. Rubelli faszinierte diese Haltung so sehr, dass man die Designer mit der Kreativleitung betraute. Die wohl umfassendste Materialstudie gilt in nächster Zeit also: dem Stoff. formafantasma.com



028

029 **FRAMEWORK**

AMSTERDAM / PARIS

Sich seiner Passion zu widmen erfordert Mut und Feingefühl. Thomas Geerlings, der eigentlich aus der Immobilienbranche kommt, hatte von beidem reichlich, als er sich für einen Kurs in Design einschrieb. Daraus entstand Framework, ein Büro, das zahllose prestigeträchtige Interiors in den Niederlanden und Frankreich schuf, darunter das Headquarter der Marke Karl Lagerfeld in Amsterdam. framework.eu

030 **Francis KÉRÉ**

BERLIN

Francis Kéré arbeitet an realen Utopien. Mit dem Ziel vor Augen, lokale Ressourcen, Klimabedingungen und soziale Faktoren in Einklang zu bringen, ergründet der in Burkina Faso geborene und in Berlin ansässige Architekt und Pritzker-Preisträger neue Bauweisen. In Uganda machte er mit einem belebten Gemeindezentrum zuletzt vor, wie sich Design und soziales Engagement ergänzen können. kerearchitecture.com

031 **Frida ESCOBEDO**

MEXICO CITY

Escobedo hat sich rasch einen internationalen Namen als Architektin gemacht. Derzeit arbeitet sie an einer Erweiterung des Met in New York. Die Top-Institutionen reißen sich um sie: Gemeinsam mit einem französischen Büro ist sie derzeit unter den Finalisten des Wettbewerbs um die Neugestaltung des Centre Pompidou in Paris. fridaescobedo.com

032 **GAMFRATESI** KOPENHAGEN

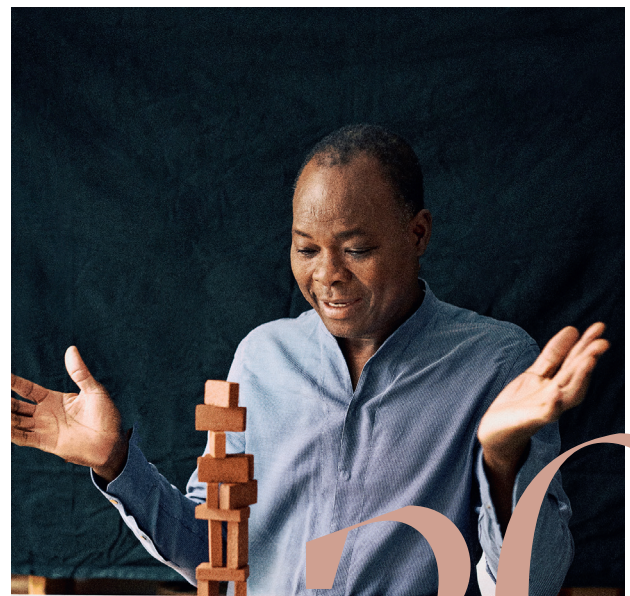
Wenn italienisches Design auf dänisches trifft, kann nur Großartiges entstehen. Kein Wunder, dass Stine Gam und Enrico Fratesi aus der Designwelt nicht mehr wegzudenken sind. Die Entwürfe ihres Kopenhagener Studios sind immer ein multilaterales Gemeinschaftswerk – darunter waren zuletzt ein Sofa für Minotti und ein portabler Lautsprecher für Bang & Olufsen. gamfratesi.com

033 **Giancarlo VALLE** NEW YORK

Mit den Geistern der Vergangenheit kommt Giancarlo Valle überaus gut klar. Normalerweise schlägt der Interiordesigner die Brücke zwischen früher und heute in New Yorker Apartments und illustren Anwesen in den Hamptons. Im Stockholmer Szeneviertel Södermalm erdachte er nun einen Flagshipstore, der eine ehemalige Kinemathek aus dem frühen 20. Jahrhundert neu aufleben lässt. giancarlovalle.com

034 **Gisbert PÖPPLER** BERLIN

Wenn man sich wie Gisbert Pöppler und sein Team in einer einsigen Buchhandlung niedergelassen hat, dann, so könnte man denken, liegen so viele Geschichten in der Luft, dass die genialen Ideen von ganz allein kommen. Zum Beispiel ein Bett an Ketten von der Decke baumeln zu lassen. Mindestens genauso viel Wagemut zeigt der Berliner Designer derzeit beim Umbau einer Villa in Sacrow. gisbertpoeppler.com



30

035 GONZALEZ HAASE AAS BERLIN

Wie man Effekte setzt, wissen Pierre Jorge Gonzalez und Judith Haase. Über das Thema Farbgebung haben die Architektin und der gelernte Bühnenbildner im vergangenen Jahr sogar ein ganzes Buch geschrieben, das den dramatischen Titel „Catastrophe Colours“ trägt. Das passende Bücherregal entwarfen die beiden gleich mit, denn: Präsentation ist alles – nicht nur wenn es um Retail geht. gonzalezhaase.com

036 Hanne WILLMANN BERLIN

Hanne Willmann hatte 2023 gleich mehrere Baustellen. Drei verschiedene Möbelserien entwarf sie, darunter eine wandelbare Tischkollektion. Das wichtigste Projekt aber bestand darin, ein Zuhause für ihre Familie zu bauen. Auch diese Herausforderung meisterte die Berliner Designerin mit Bravour, denn wer, wenn nicht Hanne Willmann, ist die Meisterin der Möbel für alle Lebenslagen? hannewillmann.com

037 Hannes PEER MAILAND

Hannes Peers nützlichste Eigenschaft ist wohl seine Neugier, denn der gebürtige Südtiroler findet Inspiration an jeder Ecke. Aus zahllosen Fragmenten schichtet der Interior-designer eklektische Räume, die von Vergangenheit und Zukunft erzählen. Mit seinem fantasievollen „Atelier des Nymphéas“ huldigte er auf dem Mailänder Salone del Mobile den Großmeistern des 18. und 19. Jahrhunderts. hannespeer.com

038 HAUETTE MADANI PARIS

Samantha Hauvette und Lucas Madani studierten Interiordesign und entschieden sich prompt, die Uni-Freundschaft auf ein professionelles Level zu heben. Die beiden gründeten ihr eigenes Studio – basierend auf Samanthas Credo, regelmäßig aus der eigenen Komfortzone zu treten. hauvette-madani.com

039 HOLZRAUSCH MÜNCHEN

Als Schreinermeister haben Sven Petzold und Tobias Petri ihren ganz eigenen Blick aufs Einrichten und vor allem: größten Respekt vor dem Material. Ihren Möbelentwürfen und Interiors sieht man das an. Holzrausch gründeten die Italien-Aficionados 1998 mit dem Gestaltungsansatz, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – Holz in seiner reinsten Form. holzrausch.de

Seite 170 040 Hugo TORO PARIS

Für Hugo Toro ist nichts wichtiger, als seine künstlerische Seite auch außerhalb des Arbeitsalltags auszuleben. Nur so kommt der Franzose auf neue Ideen, die am Ende in träumerische Entwürfe münden. Die kreative Wissbegier führte Toro nach seinem Innenarchitekturstudium vermutlich auch zur bildenden Kunst, bevor er – ein Glück! – im Pandemiejahr 2020 sein eigenes Studio gründete. hugotoro.com

041 India MAHDAVI PARIS

India Mahdavi wurde in Teheran geboren, wuchs in den Vereinigten Staaten und Deutschland auf und ist seit Langem in Paris zu Hause. So kosmopolitisch wie sie selbst kommen auch ihre zahllosen Möbelentwürfe und Interiors daher. Obwohl oder gerade weil sie so herrlich strahlen, beschäftigte sich die Designerin 2023 auch mit unsichtbaren Gestaltungsmitteln wie Geruch, Wärme und Atmosphäre. indiamahdavi.com

Seite 114 042 Isabelle STANISLAS PARIS

Mit gerade einmal 22 Jahren wurde Isabelle Stanislas zum ersten Mal beauftragt, ein privates Anwesen zu gestalten. Heute zählt die Pariserin mit Wurzeln in Marokko und Israel zu den wohl bekanntesten Architektinnen Frankreichs, bei denen regelmäßig hochkarätige Auftraggeber wie Cartier oder Hermès anknöpfen. Ihren letzten Interior-Coup landete sie – Chapeau! – im Élysée-Palast. isabelle-stanislas.com

041



046

**046 KENNEDY NOLAN****MELBOURNE**

Ein spektakulärer Standort kann bei Neubauten Fluch und Segen zugleich sein. Davon können auch Patrick Kennedy und Rachel Nolan ein Lied singen. Über die Jahre wurden sie zu Profi-Problemlösern und realisieren verblüffende Gebäude an verschiedensten Stellen. Die ultimative Herausforderung für das Duo? „Einen religiösen Ort zu schaffen, der dem Transzendenten ein Zuhause bietet.“ kennedynolan.com.au

Seite
146**048 LAPLACE****PARIS**

In Paris als Interiordesigner durchzustarten ist kein leichtes Unterfangen. Luis Laplace hat es vor 20 Jahren gewagt – und gewonnen. Geholfen hat ihm dabei seine Vorliebe für die Kunst, denn nicht nur Privatkunden schätzen die Arbeit des gebürtigen Argentiniers, auch große Museen und Galerien. Übrigens: Das Pariser Appartement von Cindy Sherman stammt ebenfalls aus seiner Feder. luislaplace.com

047 Kerstin THOMPSON**MELBOURNE**

Sich auf einen Bereich zu spezialisieren, davon hält Thompson nicht viel. Eine Sache aber steht über jedem Projekt der Architektin aus Down Under: Es soll der Allgemeinheit nutzen. Dieses Versprechen löste sie beim Bau des Melbourne Holocaust Museums ein, für das sie einen lichten Kubus errichtete, der sich dem Kampf gegen Vorurteile verschreibt. kerstinthompson.com

049 Laura GONZALEZ**PARIS**

Dass ihr Herz für den Maximalismus schlägt, ist kaum zu übersehen: Laura Gonzalez kombiniert wohlbedacht Muster und Materialien, temperamentvolle Farben und kuriose Formen, die gerne mal das Art déco würdigen. Hautnah erleben kann man die Interiors und Möbelentwürfe in ihrer Pariser Galerie oder einer der zahlreichen Boutiquen, die sie in ganz Europa für Cartier erdachte. lauragonzalez.fr

043 JÄLL & TOFTA**BERLIN**

Klar, wer kreativ arbeiten will, muss spielerisch an die Dinge herangehen. Sina Gwosdzik und Jakob Dannenfeldt treiben die infantile Leichtigkeit besonders gerne auf die Spitze. Erst gestalteten die beiden Kindermöbel, dann ganze Interiors. Mit Erfolg, denn die poppigen Räume von Jäll & Tofta haben Wiedererkennungswert; so mancher würde sie als äußerst instagramable bezeichnen. jaellundtofta.de

044 Jan KATH**BOCHUM**

Vor Kurzem vollendete er den Bau eines Museums für nepalesische Knüpfkunst in Kathmandu, nun liegt Jan Kath's volle Aufmerksamkeit auf einem weiteren Herzensprojekt: seinem Haus in Chiang Mai. Dort, im Dschungel Thailands, würde der Bochumer gerne einen großen Garten anlegen, wo man den Blick schweifen und die Gedanken kreisen lassen kann – vielleicht ja um neue Teppichentwürfe. jan-kath.com

045 Jean-Philippe DEMEYER**BRÜGGE**

Jean-Philippe Demeyer wurde erst Antiquitätenhändler, dann Designer. Immerhin, für beides braucht man ein gutes Auge. Seit seinem Branchenwechsel, der eigentlich keiner war, arbeitet der Autodidakt im Trio mit seinen Partnern Frank Ver Elst und Jean-Paul Dewever an Interiors und Gärten made in Belgium. Ihre Handschrift? Spannungsvolle Muster, satte Farben und breite Streifen! jpdemeyer.com





053

053 Mariam ISSOUFOU KAMARA

NIAMEY / NEW YORK

Mariam Issoufou Kamara ist die wohl gefragteste Architektin Afrikas. Die Nigrerin hat sich zur Aufgabe gemacht, der traditionellen Baukultur ihrer Heimat in der westlichen Welt Geltung zu verschaffen. Mit ihrem Büro Atelier Masömi arbeitet sie derzeit an einem Entwicklungszentrum für Frauen in Liberia, das der Friedensnobelpreisträgerin Ellen Johnson Sirleaf gewidmet ist. ateliermasomi.com

054 Marie AIGNER

MÜNCHEN

Sie findet Lösungen für alles. Mit frischem Erfindergeist gestaltet Aigner allerhand Dinge, die, so betont die Architektin, nun einmal Funktionen haben, die im Vordergrund stehen müssen. Zuletzt arbeitete die Münchnerin an Möbeln, die sich positiv auf die Raumakustik auswirken, kurz: Sie gestaltet Objekte mit Noise-Cancelling-Funktion. aigner-architecture.com

050 Laura KARASINSKI

WIEN

Laura Karasinski gehört zu Wien wie die Hofburg oder der Stephansdom. Für ihr bisher größtes Projekt widmete sich die Kreativdirektorin und Interiordesignerin den Vorzügen und Kuriositäten des 2. Bezirks. Unweit des Praters gestaltete sie ein Hotel, das seine schillernde Umgebung spiegelt – für Karasinski, die selbst als leidenschaftliche Gastgeberin bekannt ist, ein Kinderspiel. atelierkarasinski.com

051 Lila VALADAN

HAMBURG

Lila Valadan reiste einst durch den Süden des Iran, um Vintage-Nomadenteppiche für den europäischen Markt einzukaufen. Die Region und ihre Menschen faszinierten die aus Teheran stammende Hamburgerin so sehr, dass sie ihre eigene Produktion begann, mit der sie der traditionellen Teppichkunst heute ganz neue Seiten erschließt und dem Handwerk der Knüpferrinnen und Weberinnen zu neuer Blüte verhilft. lilavaladan.com

052 Linde Freya TANGELDER

ANTWERPEN

Linde Freya Tangelders Handwerk fußt auf einem außergewöhnlichen Sinn für Materialität. In ihrem neuen Atelier in der Nähe von Antwerpen bringt die Designerin gerne Aluminium, Metall, Glas und Holz in Form und verleiht ihren Objekten und Möbelstücken skulpturale Dimensionen. So entstand auch ihre erste Leuchtenserie, für die sie Blöcke aus Muranoglas aufeinanderstapelte. destroyersbuilders.com

Seite 64 055 Mario BOTTA

MENDRISIO

Mario Botta gibt großen Ideen eine Heimstatt. Mit 80 Jahren blickt der Schweizer Stararchitekt auf ein Lebenswerk, zu dem neben Dutzenden Sakralbauten (darunter spektakuläre Kirchen, Kapellen und eine Synagoge) auch zahlreiche Möbelentwürfe für die Ewigkeit zählen. Die Geschicke seines im Tessin beheimateten Büros gab er mittlerweile in die Hände der nächsten Generation. botta.ch

056 Martin BRUDNIZKI

LONDON / NEW YORK

Martin Brudnizki spielt in der A-Liga des Hospitality-Designs. Der gebürtige Schwede hat ein feines Gespür dafür, wie sich Sternehotels und Memberclubs auch genauso anfühlen – und das schätzen Ketten wie Soho House, Rosewood und Eden Roc. Selbst verbringt der Interiordesigner seine freien Wochenenden lieber fernab des Glammers, man kann es nachvollziehen, auf seinem illustren Landsitz in Sussex. mbds.com



Seite
70

057 Mathieu LEHANEUR

IVRY-SUR-SEINE

Mathieu Lehanneur bewegt sich in der Welt des Designs mit multi-disziplinärer Leichtigkeit. Und doch gibt es Aufträge, die selbst die ganz Großen kurz innehalten lassen: Im letzten Jahr entwarf er die Fackel für die Olympischen Spiele 2024 in Paris. Inspiration lieferte ihm auch bei diesem einmaligen Geniestreich die Natur: Luft, Wasser, Licht und Klang sind Lehanneurs Grundelemente. mathieulehanneur.fr

058 Matteo THUN

MAILAND / MÜNCHEN

Matteo Thun kommt gebürtig aus Südtirol, und die heilende Wirkung der Berge hat er zutiefst verinnerlicht. Kann auch Architektur heilsam sein? Die Entwürfe seines Büros lassen darauf schließen: Am Tegernsee arbeitet der Mailänder Architekt und Designer derzeit an einer Reha-Klinik. Der Gebäudekomplex mit einem hölzernen Rundbau rückt das Wohlfühl des Menschen ins Zentrum. matteothun.com

059 Michael ANASTASSIADES

LONDON

Das erste Mal einen ganzen Raum zu gestalten war für Michael Anastassiades schon lange überfällig. Eigentlich ist der geborene Zypriener nämlich im Produktdesign zu Hause, und das schon seit gut 30 Jahren (und höchst erfolgreich). Wie passend also, dass er sein Interior-Debüt an einem Ort realisiert, an dem sich Handwerk und Formwille die Hände reichen: in einer Manufaktur für Backwaren. michaelanastassiades.com

060 MULLER VAN SEVEREN GENT

Sie sind Meister der kleinen und großen Objekte und lassen Alltagsgegenstände ganz leichthändig zu Kunst werden. Manchmal scheint es gar, als würden Fien Muller und Hannes Van Severen ihre Entwürfe in den dreidimensionalen Raum hineinzeichnen. So könnte auch die Serie „Arcs“ für Hay entstanden sein. mullervanseveren.be

061 NIDUS

DÜSSELDORF

Ana Vollenbroich und Annelen Schmidt-Vollenbroich ergänzen einander immerzu. Auf duale Kräfte setzten die Nidus-Gründerinnen auch bei einem ihrer letzten Wohnprojekte: Wie Yin und Yang stehen sich die Gebäude des Kreuzberghofs hell und dunkel gegenüber – verbunden durch die rheinländische Interpretation eines Zen-Gartens. Hinzu kam soeben die erste Möbelkollektion der beiden Düsseldorferrinnen. nidus.com

062 Nora WITZIGMANN

MÜNCHEN

Zu Nora Witzigmann kommt nur, wer ihre Arbeit kennt und schätzt, denn die meisten Aufträge erhält die Interiordesignerin über Empfehlungen. Darunter sind Hotels, Restaurants und private Domizile. Derzeit baut die Münchnerin Teile eines Hotels in London um. Ihr aktuelles Herzensprojekt fand sie aber direkt vor der Haustür: eine Villa von Richard Riemerschmid am Chiemsee. norawitzigmann.com

063 NORM ARCHITECTS

KOPENHAGEN

So geht Völkerverständigung im Design: Norm Architects tragen den skandinavischen Minimalismus in die Welt, ohne jemals den Blick für die Umgebung zu verlieren. Zuletzt funktionierten sie in Berlin, Unter den Linden die einstige französische Botschaft zu einem spektakulären Office-Hub um. Weitere Projekte vollendeten Norm im zurückliegenden Jahr in Japan und in ihrer Heimat Kopenhagen. normcph.com

064 OBJECTS OF COMMON INTEREST

NEW YORK / ATHEN

Bei Eleni Petaloti und Leonidas Trampoukis treffen zwei Metropolen aufeinander, denn die beiden leben und arbeiten in New York und Athen. Bei ihren „Objects of Common Interest“ handelt es sich um originelle Tische und Stühle, sogar ein Surfbrett entwarfen sie vor Kurzem. Besonders gerne experimentiert das Duo mit Kunstharz – in der eigens dafür eingerichteten Werkstatt in Piräus. objectsofcommoninterest.com

065 OHA MÜNCHEN

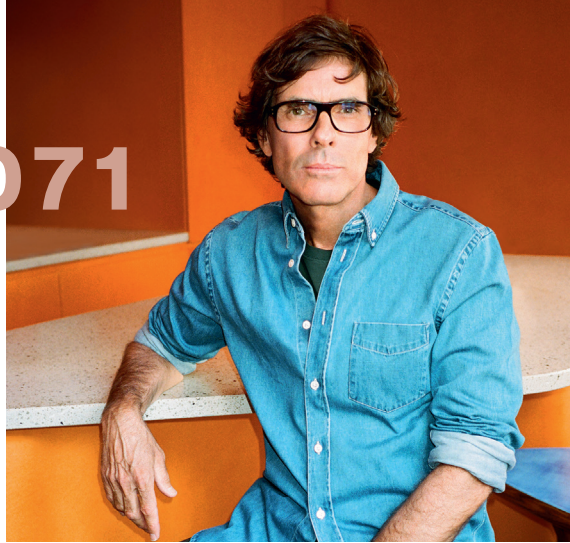
„Oha“ könnte man auch bei einem Blick auf die Vitae von Sami Ayadi und Jan Heinzlmann denken: Die Münchner Gestalter lernten sich bei Industriedesigner Konstantin Grcic kennen. Nach über zehn Jahren in der besten Schule, die sie sich hätten vorstellen können, war die Gründung eines eigenen Büros fast überfällig. Die drei Buchstaben stehen seit 2018 für Office Heinzlmann Ayadi. oha.international

066 OTHER ARCHITECTS SYDNEY

Grace Mortlock und David Neustein finden, dass man sich als Architekt in erster Linie für den Wert des Bestehenden einsetzen sollte. Was im ersten Moment wie ein Widerspruch zu ihrer Profession klingt, ist für die Köpfe hinter Other Architects eine wahre Philosophie, die sie bei einem ihrer herausforderndsten Projekte vollends unter Beweis stellen mussten: einer Friedhofsanlage. otherarchitects.com

Seite 124 067 PARADOWSKI STUDIO KRAKAU

Kurven und Bögen entdeckt man in fast jedem Interior aus der Feder von Paradowski Studio. Von Krakau aus lassen sich Piotr und Zuza Paradowski zusammen mit ihrem Team regelmäßig stimmungsvolle Hotels, Wohnungen und Restaurants einfällen. Die gemeinsame Leidenschaft: das Design der Vergangenheit. Beide wissen ganz genau, wie man etwa die Sechziger schwungvoll ins Heute holt. paradowskistudio.com

071**071 Pierre YOVANOVITCH PARIS**

Ein Geschichtenerzähler war er schon immer. Am liebsten knüpft Pierre Yovanovitch mit seinen Möbeln und Interiors an die Erzählungen von historischen Häusern und deren Bewohnern an; oder er erfindet seine ganz eigenen. Im Marais und, ganz neu, in Chelsea kann man dem französischen Interior-Flüsterer nun sogar in situ lauschen: durch die Exponate seiner Galerien für Möbel-design. pierreoyanovitch.com

068 Patricia URQUIOLA MAILAND

Bei der Fülle ihrer Entwürfe wird einem fast schwindelig. Cassina, Moroso und Georg Jensen stehen auf Patricia Urquiolas erstklassiger Kundenliste, aber auch Modehäuser wie Louis Vuitton schwören auf die Dienste der Ausnahmedesignerin. Gebürtig aus Oviedo, fand sie ihr gestalterisches Zuhause vor vielen Jahren in Mailand, ebenso ihren großen Mentor Achille Castiglioni. patriciaurquiola.com

069 Philippe MALOUI N LONDON

Jedes neue Design bedeutet einen Zugewinn an Wissen und Erfahrung. Philippe Malouin, der einst bei Tom Dixon lernte, hatte neulich viele solcher Aha-Momente: Während seiner intensiven Zusammenarbeit mit Flos merkte der Kanadier, wie wichtig es ist, technische Probleme bei der Herstellung im Entwurf zu berücksichtigen. Paradox: Die so entstandene Tischleuchte „Bilboquet“ ist so genial wie schlicht. philippemalouin.com

Seite 86 070 Piero LISSONI

Hätte Lissoni vor fast 40 Jahren nicht den Weg zum Gestalter eingeschlagen, sähe die Designwelt heute mit Sicherheit anders aus. Lissoni & Partners, das Büro des italienischen Kreativdirektors, prägt so ziemlich alles, was mit Design zu tun hat. Vom Kosmos Lissoni handelt auch sein neues Buch, das bei Rizzoli erschien. lissoniandpartners.com

072 Regina HOEFTER MÜNCHEN

Regina Hoefter ist der Meinung, dass Räume vor allem eines sollten: die Menschen, die sie bewohnen, widerspiegeln. Als Innenarchitektin muss sie also zuallererst sehr genau zuhören. Und wenn es einmal Widersprüche gibt, dann kommt die Münchnerin – studiert hat sie auch in New York – erst so richtig in Schwung, denn mit Reibung und Kontrasten entstehen ihre besten Entwürfe. reginahoefter.de

073 Rem KOOLHAAS ROTTERDAM

Er könnte einen Roman über die Architektur schreiben. Immerhin: Das Œuvre von OMA (Office of Metropolitan Architecture), dem Büro, das er 1974 mit einigen Kollegen gründete, hielt der niederländische Visionär schon vor fast 30 Jahren in Buchform fest. Die Erfolgsgeschichte nahm aber erst danach so richtig Fahrt auf, und Koolhaas setzte eine ganze Reihe weiterer Wahrzeichen in die Welt – zuletzt das Taipei Performing Arts Centre. oma.com

070



074 RETROUVIUS

LONDON

Wenn man, so wie Maria Speake und Adam Hills, ein außergewöhnliches Gespür für alte Schätze hat, gleicht die Gestaltung von Räumen oft einem Puzzlespiel. Das letzte passende Teil zu finden kann dabei zu einer echten Herausforderung werden. Bei einem Restaurant in East Sussex waren es Bleiglasfenster, die das Duo bei der Renovierung eines viktorianischen Tudor-Anwesens vor der Verschrottung retteten. retrovius.com

075 Robert STEPHAN

MÜNCHEN

Robert Stephan arbeitet gerne dort, wo andere Urlaub machen – aktuell an exklusiven Unterkünften in Miami und einem Penthouse in einem Palazzo am Lago Maggiore. Kein Wunder also, dass sich der Interiordesigner auch eine Karriere als Hotelier hätte vorstellen können. Mindestens genauso gerne kommt er nach spannenden Reisen wieder nach Hause in seine Heimatstadt München. stephan-interiors.com

076 RURAL OFFICE

CARMARTHEN

Das Urbane ist für Rural Office weitgehend nebensächlich. Die Architekten aus Wales zieht es getreu ihrem Namen ausgesprochen gerne in ländliche Gebiete. Sie scheinen damit genau auf dem richtigen Weg zu sein, denn das Royal Institute of British Architects nominierte ein Niedrigenergiehaus, das sie zuletzt in der englischen Grafschaft Surrey fertigstellten, als bestes Haus des Jahres. rural-office.co.uk

077 Sabine MARCELIS

ROTTERDAM

Hier spiegelt sich nicht nur die Antike, sondern auch die Gegenwart. Im Dunst der Pyramiden von Gizeh errichtete Sabine Marcelis im Herbst eine Säule aus Solarglas, die für ein verblüffendes Lichtspiel sorgt und zugleich die Energie der Sonne in Strom umwandelt. Ihre bisher wohl imposanteste Installation beweist: Die niederländische Designerin ist nichts weniger als eine Visionärin. sabinemarcelis.com

078 Sam CHERMAYEFF

BERLIN / NEW YORK

Sam Chermayeff realisiert in Berlin und New York ambitionierte Wohnprojekte; schon sein Großvater war ein angesehener Architekt. Insofern aber ist der Amerikaner ein Poet der kleinen Dinge. Auf spielerische Weise fordert er die klassische Formgebung von Tischen, Stühlen und Betten immer wieder aufs Neue heraus und fragt sich dabei stets: Wie wollen wir eigentlich wohnen? samchermayeffoffice.com

079 Shawn HENDERSON

NEW YORK

Nach New York City zu gehen und dort als Interiordesigner zu arbeiten, davon träumte Shawn Henderson als Kind nicht nur, es war sein fixer Plan. Heute ist der Amerikaner, der unter anderem das Loft des Schauspielers Will Ferrell einrichtete, aus dem Big Apple nicht mehr wegzudenken. Genauso wie seine ruhigen, aber stets erhabenen Interiors, die das rastlose Treiben der Stadt absorbieren. shawnhenderson.com

080 Sebastian HERKNER

OFFENBACH

Sebastian Herkner machte 2023 eine Bestandsaufnahme – von Dingen und Erinnerungen, die er auf zahlreichen Reisen gesammelt hatte. Konservieren ließ er die ideellen Schätze in einer persönlichen Farbkollektion für Caparol Icons. Weitere Geniestreiche des Offenbacher Designers: ein Sofa für Man of Parts, ein Esstisch für La Manufacture und eine Reihe filigraner Außenleuchten für Vibia. sebastianherkner.com

081 Sebastian ZENKER

MÜNCHEN

Geht es um Kontraste und grafische Muster, ist Sebastian Zenker der Interiordesigner der Stunde. Eine Laufbahn als Grafiker hätte sich der Münchner tatsächlich auch vorstellen können, doch das Innenarchitekturstudium lockte mit der Idee von Räumlichkeit. Seither gestaltet er Wohnungen, Restaurants und Hotels und lässt sich dabei gerne von den Stilikonen der 60er inspirieren. sebastianzenker.com

082 Sigurd LARSEN

BERLIN

Sigurd Larsen findet morgens hin und wieder Mails an sich selbst im Postfach. Darin teilt er Gedanken, Ideen und To-do-Listen, die ihm nachts in den Sinn kommen, mit seinem Zukunfts-Ich. Vielleicht gelingt es dem dänischen Architekten, der seit Langem in Berlin zu Hause ist, genau deshalb immer wieder aufs Neue, so behutsam zu bauen und nie den Blick für die Umgebung zu verlieren. sigurdlarsen.com

082



Seite
56**083 SNOHETTA**

OSLO

Auf Fortschritt gepolt: Snøhetta schafft es auf einzigartige Weise, Orte entstehen zu lassen, an denen Individuum und Gesellschaft im Einklang mit ihrer Umgebung sind. Sie zeigen Zukunftsperspektiven nicht nur auf, sondern stellen sie regelmäßig auf die harte Probe der Realität. Zuletzt wurde das Osloer Büro mit der Neugestaltung des legendären Boulevard de la Croisette in Cannes betraut. snohetta.com

084 SPACE COPENHAGEN

KOPENHAGEN

Signe Bindlev Henriksen und Peter Bundgaard Rützou bezeichnen ihren Designansatz als „Poetic Modernism“. Sie benannten ihr Studio zwar nach ihrer dänischen Heimatstadt, lassen sich davon aber keineswegs in eine stilistische Ecke drängen. Besagte Poesie offenbart sich in verspielten Details, die dem puren Minimalismus trotzen – zuletzt im gefragten Restaurant „Esmée“ in, na klar, Kopenhagen. spacecph.dk

085 Stefan DIEZ MÜNCHEN

Für ein Projekt, das ihm besonders am Herzen liegt, verliebte der Designer und gelernte Schreiner schon vor einiger Zeit den eigenen Vorgarten. Gemeinsam mit dem Office for Micro Climate Cultivation gestalten Stefan Diez und sein Team vertikale Grünanlagen, die in Großstädten nicht nur Schatten spenden. Im vergangenen Jahr startete das Gemeinschaftsprojekt ganz offiziell – und mit ersten Erfolgen. diezoffice.com

086 Stephanie THATENHORST

MÜNCHEN

Auf einen bestimmten Stil legt sich Stephanie Thatenhorst ungern fest. Warum auch, schließlich sind die Bonbonfarben der Innenarchitektin mal schick, mal verspielt und mal Disco. Kurzum, ihre Interiors sind wie das Leben, ein bunter Blumenstrauß an Möglichkeiten. Und die tariert die Münchnerin am liebsten in ihrem Showroom und ihrer eigenen Möbelkollektion aus.

stephanie-thatenhorst.com**087 Studio AKADEMOS PARIS**

Aurélien Raymond zählt beim Einschlafen keine Schäfchen, sondern lässt vor seinem inneren Auge imaginäre Räume entstehen. Ist auch seine Partnerin Costanza Rossi überzeugt, schaffen diese Wachträume den Sprung in die Realität und dürfen in den noblen Interiors von Studio Akademos aufleben. Eine Karriere fernab des Designs? Hätten sich beide im Traum nicht vorstellen können. studioakademos.com

088 Studio ASAÏ PARIS

Für ein Haus auf Korsika entwarf Antoine Simonin jüngst einen spektakulären Infinitypool, aktuell arbeitet er an einer Belle-Époque-Wohnung in Biarritz und einem Schweizer Chalet. Privat mag es der Designer bodenständig: Ein gemütliches Café, wo er Zeit mit seinen Freunden verbringen kann, das würde er gerne einmal gestalten! studioasai.com

089 Studio KO

PARIS / MARRAKESCH

Spätestens seit dem Bau des Musée Yves Saint Laurent in Marrakesch sind Karl Fournier und Olivier Marty ganz oben angekommen. Sich auf dem Erfolg ihres unvollkommenen Minimalismus auszuruhen kommt für die Franzosen aber nicht infrage. Auf der letzten Biennale von Venedig lernten sie, dass man unter bestimmten Bedingungen mit Funghi, also Pilzsporen, bauen kann. Auf also in die Zukunft! studioko.fr

090 Studio MUMBAI MUMBAI

Seite 74
Wahre Stärke liegt in der Gemeinschaft: Nur wenige setzen kollektives Wissen und gebündelte Fertigkeiten so präzise ein, wie Studio Mumbai es tut. Der indische Architekt Bijoy Jain gründete das Unternehmen im Jahr 2005 mit der Vision, lokale und globale Ansätze in Architektur und Design zu verbinden. Seither geht es ihm jeden Tag darum, Umwelt, Materialien und Menschen zu achten. studiomumbai.com

091 Studio OINK LEIPZIG

Für Lea Korzeczek und Matthias Hiller gab es im vergangenen Jahr Grund zu feiern. Seit zehn Jahren entwickeln sie als Studio Oink reizvolle Objekte und Interiors. Ein Anlass, den das Leipziger Duo mit einer prächtig gedeckten Tafel feiern dürfte. Auf den Tisch kommen ihre fantasievollen Tableware-Entwürfe, an denen sie mit der Silberschmiedin Anne Kaden tüftelten. studiooink.de

091





02

092 Studio PEREGALLI SARTORI MAILAND

Laura Sartori Rimini und Roberto Peregalli kommen aus verschiedenen Ecken, zumindest gedanklich. Sie als Architektin, er als Philosoph versuchen stets, in den Widersprüchen und Dissonanzen der Gegenwart eine Harmonie zu finden. Die Räume, die sie gestalten, sind ein ästhetisches Manifest, das vom Erbe ihres verstorbenen Mentors, des großen Renzo Mongiardino, schwärmt. studioperegalli.com

093 Studio SHAMSHIRI LOS ANGELES

Ramin und Pamela Shamshiri stehen für eine neue Generation kalifornischer Designs – spätestens seit die Geschwister eine Reihe Midcentury-Häuser, darunter eines der letzten von Rudolph Schindler, ins neue Jahrtausend gerettet haben. Ihre Interiors erzählen vom Modernismus und sind mal vornehm, mal Boho. So ganz L.A. eben, wie ihr Büro am Sunset Boulevard. studioshamshiri.com

094 STUDIOPEPE MAILAND

Arianna Lelli Mami und Chiara Di Pinto können Räume mit Geschichten aufladen, die nicht selten den Eindruck erwecken, von den 70er- und 80er-Jahren zu erzählen. Ein besonderes Faible haben die Mailänder Design-Poetinnen für Objets trouvés – Alltagsgegenstände, die in ihren Interiors zu Kunstwerken mutieren. studiopepe.info

095 SUB BERLIN

Über Andrea Faraguna und Niklas Bildstein Zaar stolpert man nur selten, denn am liebsten bleiben Studio Sub dort, wo sie sich frei und kraftvoll fühlen: unter der Oberfläche. Wenn sie aber auftauchen, dann knallt es gewaltig: Mit Schaukulissen und Retail-Dependancen, unter anderem für das Modehaus Balenciaga, prägen der Architekt und der Kreativdirektor die Ästhetik unserer Gegenwart.

096 Tom BARTLETT

LONDON

Unmöglich ist für Tom Bartlett nur wenig. Der britische Architekt arbeitet derzeit an Unterkünften in der Wildnis Schottlands und in den Rocky Mountains. Auf unbekanntem Pfaden bleibt man nicht so schnell stehen, hat der Brite erkannt. Besonders stolz macht ihn, dass er und seine Partner sich nach über 20 Jahren noch immer neu erfinden und auch in stressigen Momenten so einiges zu lachen haben. waldoworks.com

097 VAUST

BERLIN

Stößt man im Großraum Berlin auf Sitzmöbel, die wie Steinklötze anmuten, stecken hinter dem Design wahrscheinlich David Kossock und Joern Scheipers. Die Gründer von Vaust haben per se nichts gegen komfortables Sitzen, leben aber nun mal für glatte Oberflächen und Schwergewichte wie Stein, Beton und Kies. Zuletzt tüftelte das Duo an einem wandelbaren Showroom in Mitte und einem Studio in Paris. vaust.studio

098 Vincent VAN DUYSSEN

ANTWERPEN

Wenn man, wie Vincent van Duysen, seine stilistische Mitte gefunden hat, dann bewegt man sich leichtfüßig zwischen Architektur, Interior- und Produktdesign – Ausgewogenheit ist dabei das Wichtigste! Mit kompromissloser Geometrie entwarf der Belgier zuletzt Penthouses in New York und Antwerpen, einen Beach Club in Portugal, und wir merken uns vor: Im März erscheint sein neues Buch. vincentvandyussen.com

Seite 92 099 Vincenzo DE COTIIS MAILAND

Gestalten bedeutet für Vincenzo De Cotiis, auf Vergangenes zu stoßen und es dann durch die Brille der Gegenwart zu betrachten. Im Falle des Mailänder Architekten entstehen daraus meist Kunstobjekte und Möbel; dass Design und Archäologie mehr gemein haben, als man im ersten Moment denken würde, zeigt auch seine neue Ausstellung in der Londoner Carpenters Workshop Gallery. decotiis.it

100 YSG

SYDNEY

Wenn Yasmine Ghoniem Räume gestaltet, erzählt sie Geschichten, die nicht selten von ihrer bewegten Kindheit zwischen Kuwait, Saudi-Arabien und Sydney handeln. Fast hätte die Australierin ihr Leben der Musik gewidmet – ein Glück, dass sie doch noch Interiordesignerin wurde und ihr Talent mit ausdrucksstarken Einrichtungskonzepten in die Welt trägt. An diversen Live-Gigs denkt sie trotzdem gerne zurück. ysg.studio